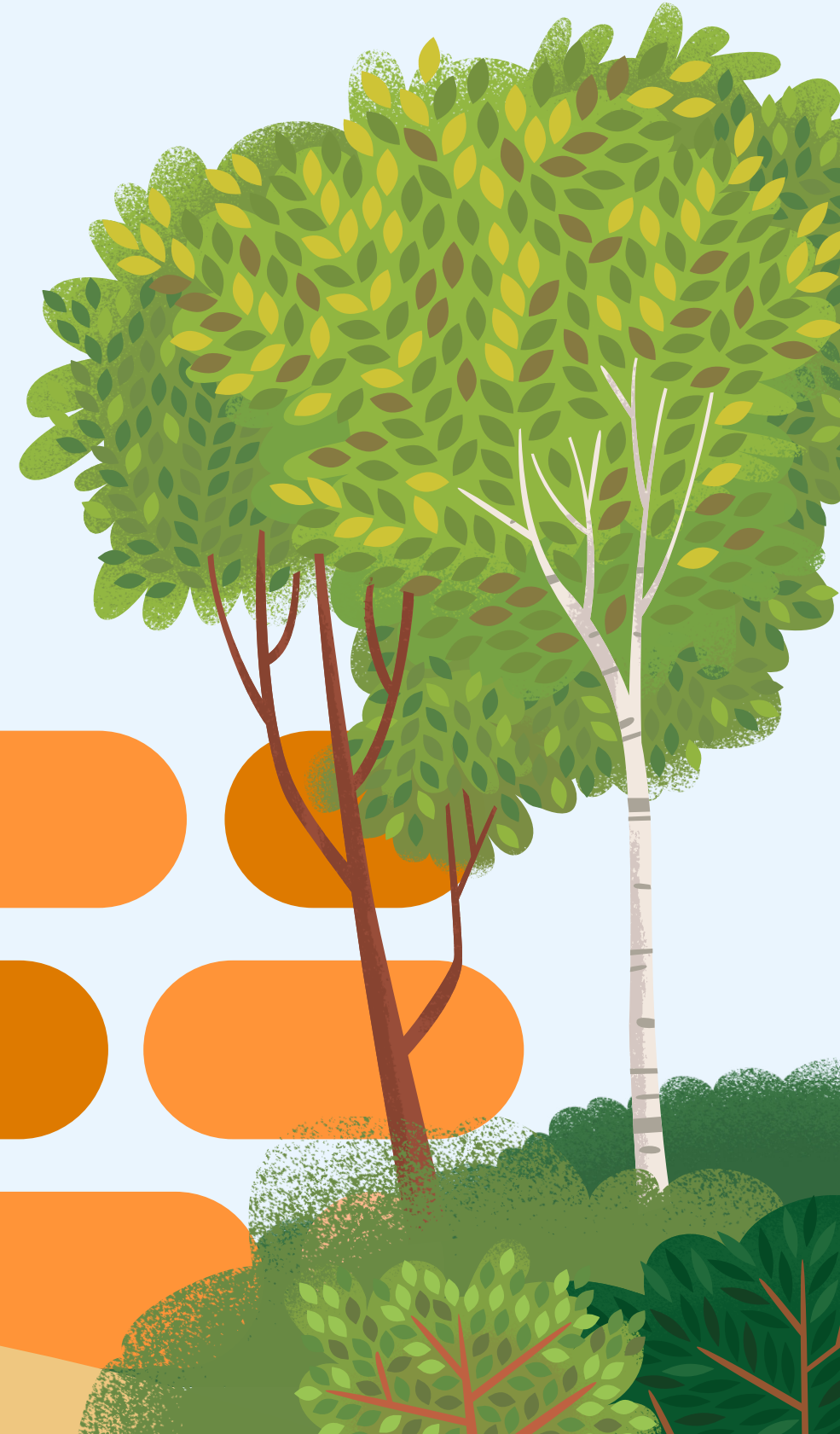
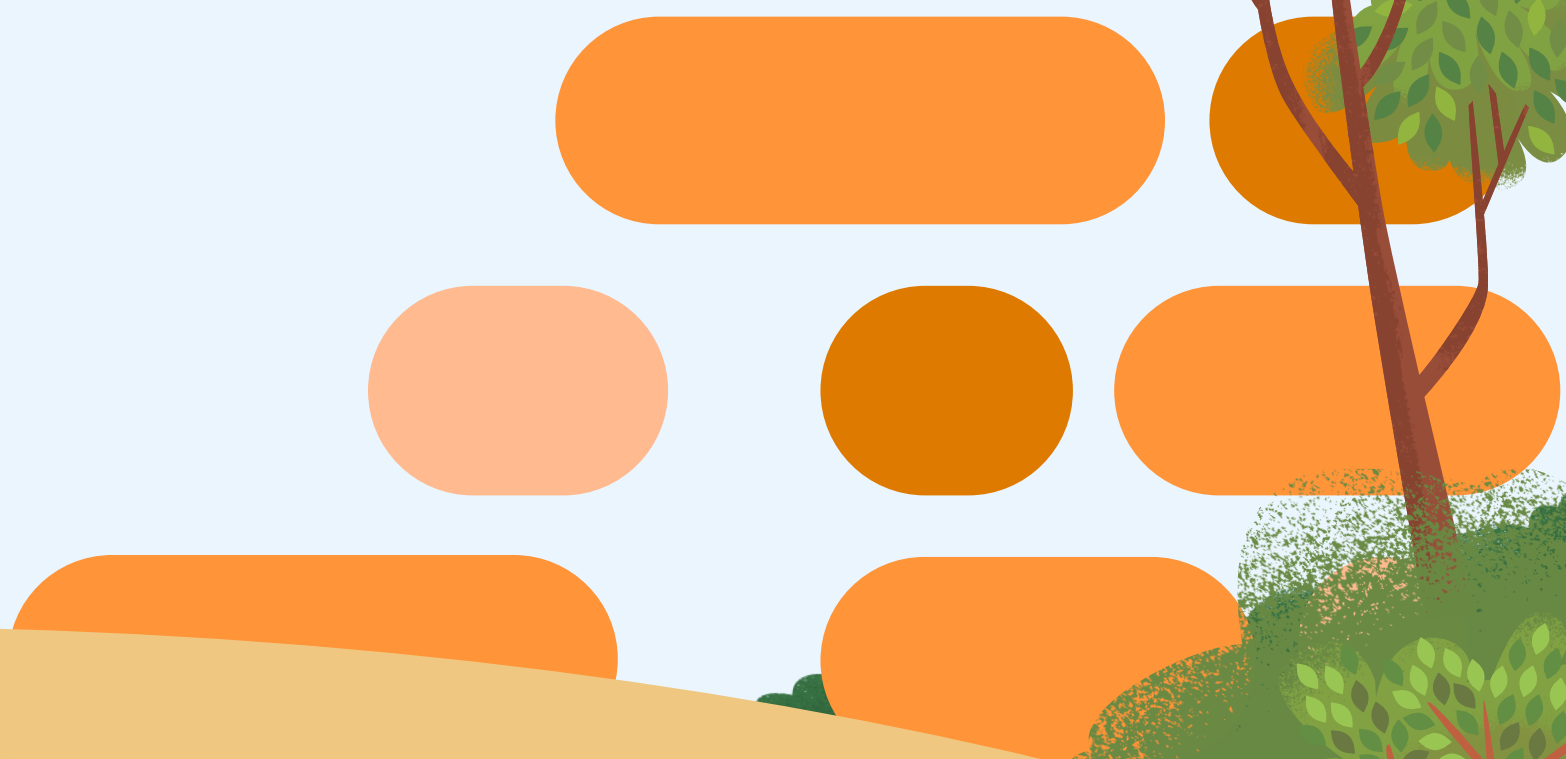




Lieferketten-Analytics: Bessere Ergebnisse mit weniger Aufwand

Wie Sie mit Datenerkenntnissen die Effizienz steigern und Kosten reduzieren



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Die neue Normalität der Lieferkette von heute erfordert Problemlösungsfähigkeit	4
Flex nutzt Tableau zur laufenden Kontrolle von Status und Performance der Lieferkette	5
Der Schlüssel zu einer agilen Lieferkette: Datenumwandlung	6
Henkel spart jährlich Millionen an Energiekosten ein und senkt den Energieverbrauch	7
Schnellere Bewältigung von Störungen mithilfe durchgehender Datentransparenz	8
Coca-Cola spart Millionen pro Jahr mit seiner preisgekrönten digitalen Lieferkette	9
Bewältigung von Schwankungen und Stabilisierung von Kosten durch Anwendung prädiktiver Analytics mit KI und ML ohne Programmierung	10
Einfaches und sicheres Teilen von Erkenntnissen im Netzwerk	11
Bereitstellen von Gütern	12



Störungen der Lieferkette betreffen alle Branchen

Die Steuerung der weltweiten Lieferketten von heute ist keine einfache Aufgabe. Von der Herstellung bis zur Auslieferung zeichnet sich eine typische Lieferkette durch hohe Komplexität, vielfältige Risiken und eine Anfälligkeit für häufige Störungen aus, die potenziell die Befriedigung der Kundennachfrage beeinträchtigen.

Angesichts dieser Umstände suchen Unternehmen nach effektiveren Möglichkeiten, um Unterbrechungen zu antizipieren und zu neutralisieren, insbesondere, wenn die Auswirkungen potenziell globaler Natur sind. Zukunftsorientierte Unternehmen nutzen nun die Chancen, die sich aus diesen Herausforderungen ergeben, um ihre Lieferketten – egal welchen Umfangs – zu optimieren und die Auswirkungen eventueller Störungen zu minimieren.

Lieferketten-Analytics von Tableau schafft Transparenz für die gesamte Lieferkette. Dazu werden die Daten aus vorhandenen Systemen zu einer einzigen zuverlässigen Echtzeitdatenquelle zusammengeführt. Mit dieser Lösung können Sie auf sichere Weise Erkenntnisse intern auf allen Ebenen des Unternehmens sowie extern mit Ihren Partnern in der Lieferkette teilen und nutzen. Das Ergebnis? Ein geschäftliches Umfeld, das Zusammenarbeit fördert und einen demokratisierten Zugang zu prädiktiver Analytics im gesamten Netzwerk ermöglicht.

Durch Nutzung der Tableau-Lösung zur Analyse der Performance der Lieferkette ergeben sich neue Möglichkeiten für Effizienzsteigerung, Kostenreduzierung und Produktivitätsverbesserung. Kurz gesagt: Die Lieferkette lässt sich durch Erkenntnisse aus den bereits vorhandenen Systemen optimieren.

Die Zahlen sprechen für sich



Fertigung

31 % Steigerung der Nahrungsmittelrohstoffpreise innerhalb von 12 Monaten



Versand

6-mal höhere Kosten für den Versand von China nach Europa



Logistik

Fehlen von 80.000 Lkw-Fahrern in den USA (Stand: Oktober 2021)



Handel

Mehr als 1 Mio. offene Stellen im US-Einzelhandel (Stand: Oktober 2021)



Lieferung

37 % Steigerung des Liefervolumens in den USA im Jahr 2020

Quelle: 1. [Global Shoppers Feel the Pinch of Rising Food Prices](#) (Weltweit spüren Konsumenten die Folgen steigender Nahrungsmittelpreise), Financial Times, November 2021; 2. [What's Going on with Shipping Rates](#) (Was passiert gerade mit den Frachtraten?), McKinsey & Co, August 2021; 3. [US Needs 80,000 More Truck Drivers](#) (In den USA fehlen 80.000 Lkw-Fahrer), Business Insider, Oktober 2021; 4. Job Openings: Retail Trade (Stellenangebote: Einzelhandel), U.S. Bureau of Labor Statistics, Oktober 2021; 5. [Global Parcel Volume Exceeds 131 Billion in 2020](#) (Weltweites Versandvolumen übersteigt 131 Mrd. in 2020), BusinessWire, September 2021; 6. [IRI CPG Supply Index](#) (IRI-Lieferindex für Konsumgüter), Oktober 2021

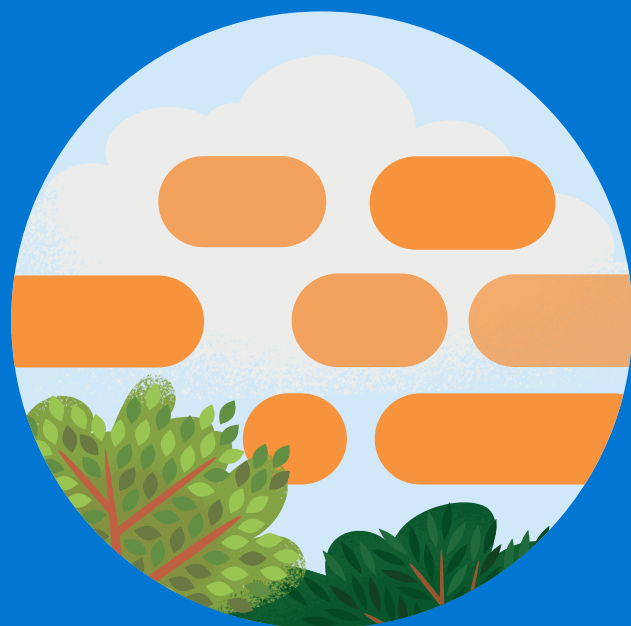
Die neue Normalität der Lieferkette von heute erfordert Problemlösungsfähigkeit

Lieferkettenunternehmen realisieren Umsatz nur, wenn die Waren ausgeliefert und in Rechnung gestellt werden können. Die Lieferkette hat Auswirkungen auf folgende Bereiche eines Unternehmens:

- Umlaufvermögen
- Kostenbasis
- Wettbewerbsvorteil
- Kundenerlebnis
- Umsatzwachstum oder -stagnation
- Wirtschaftlichkeit
- Kurz- und langfristige Überlebensfähigkeit

Bereits 85 Prozent aller Verantwortlichen für die Lieferkette hatten Schwierigkeiten aufgrund unzureichender digitaler Technologien*. Was ist der Grund dafür? Die von der Pandemie ausgelöste Krise hat vielfältige Schwächen offengelegt. Diese haben die Unternehmen veranlasst, ihr Augenmerk auf die Verbesserung der Problemlösungsfähigkeit zu richten, um die auf allen Ebenen der Lieferkette häufig auftretenden Störungen bewältigen zu können. Das gilt letztlich für alle Branchen.

Aufgrund der Risiken und Reibungspunkte, die durch eine Art doppelten „Peitscheneffekt“ (seitens Kunden und Lieferanten) verstärkt werden, und der Schwächen älterer Systeme sowie von komplexen Prozessen, die nicht mehr zeitgemäß sind, nutzen Unternehmen verstärkt Daten, um Agilität, Flexibilität und Effektivität ihrer Lieferketten zu steigern. Um ehrlich zu sein: Diese Anpassung ist seit Langem überfällig.



Mit Lieferketten-Analytics von Tableau können unerwartete Entwicklungen in der Lieferkette mithilfe umsetzbarer Erkenntnisse bewältigt werden. Die Anwendung einfach nutzbarer Datenvisualisierungen bietet folgende Möglichkeiten:



Schnellere Bewältigung von Störungen mithilfe durchgehender Transparenz



Einfaches und sicheres Teilen von Erkenntnissen im gesamten Netzwerk zur Steigerung der Produktivität, für den Aufbau engerer Beziehungen und zur Entwicklung verbesserter Kundenerlebnisse



Bewältigung unübersichtlicher Situationen und Stabilisierung der Kosten durch Anwendung prädiktiver Analytics mit KI und ML ohne Programmierung



Unterstützung der Teams für fundierte Entscheidungen, zur Förderung des Umsatzes und zur Steigerung der Effizienz in großem Umfang

* McKinsey, 21. Juli 2020



Flex nutzt Tableau zur laufenden Kontrolle von Status und Performance der Lieferkette

Die Firma ist Anbieter für globale Lieferketten- und Fertigungslösungen. Flex unterstützt Kunden bei der Konzeption, Entwicklung und Bereitstellung von Produkten, die die Welt besser machen sollen.

Problemstellung

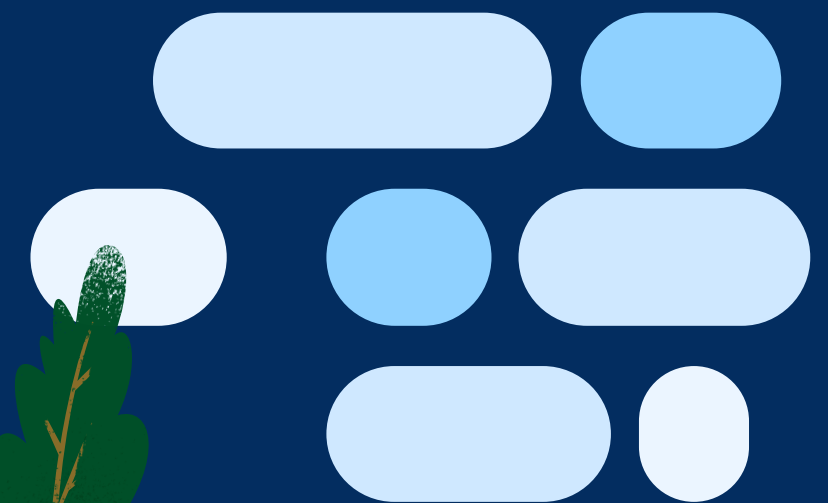
Die Lieferkettendaten waren hochgradig fragmentiert und isoliert. Außerdem konnten mit den vorhandenen Analytics-Funktionen keine aussagekräftigen Visualisierungen erstellt werden. Flex verfügte über keine Echtzeiterkenntnisse aus den operativen Daten, sodass weitgehend keine datengesteuerten Entscheidungen möglich waren. Das Unternehmen benötigte eine ganzheitliche Ansicht der Informationen aus den operativen Systemen der Lieferkette.

Lösungsschritte

Flex implementierte die Tableau-Lösung für Lieferketten-Analytics zuerst in den USA und dann für seine Produktionsstätten und Mitarbeiter weltweit. Durch die Skalierbarkeit von Tableau und die Vielfalt der verarbeitbaren Datenquellen, bewährt bei über tausend Kunden und bei mehr als tausend unterschiedlichen Lieferketten, können die Kunden, kleine und mittlere Unternehmen, sowie die Endbenutzer von Flex nun eigene Analysen und Visualisierungen erstellen.

Ergebnisse mit Tableau

Im Ergebnis wurden die Zusammenarbeit anhand von mit Tableau ermittelten, zentralen Metriken verbessert und die Lücke geschlossen. Mit der Lösung konnte Flex die Visualisierung und Analyse der operativen Daten aus der Lieferkette von sieben Tage auf weniger als fünf Minuten reduzieren. In kürzester Zeit wurden damit die Lagerdauer um mehrere Tage verkürzt und 200 Mio. USD an Umlaufvermögen verfügbar gemacht.



Der Schlüssel zu einer agilen Lieferkette: Datenumwandlung

Möchten Sie proaktiv die Problemstellungen der Lieferkette angehen? Starten Sie mit der Datenumwandlung: Wandeln Sie Rohdaten in ein Format um, das für Modellaufbau und Datenerkundung geeignet ist. Die Datentransformation ist der erste Schritt, um den kompletten Mehrwert aus Ihren Daten zu realisieren.

Auf globale Störungen haben Sie keinen Einfluss, sie können sie weder beheben, noch exakt prognostizieren. Sie haben aber die Möglichkeit, die Kontrolle über Ihre Lieferkette zu verbessern und dafür Ihre Daten zu einer strategischen Ressource bzw. zu einem Wettbewerbsvorteil zu machen.

Schritte zur Bereitstellung von Daten

1. Prüfen Sie Ihre älteren Systeme.
2. Lösen Sie Datensilos auf.
3. Verbessern Sie die Fähigkeit zur Vorhersage.

Bedenken Sie, dass an jedem Punkt einer Lieferkette Datenquellen vorhanden sein können, die nicht aufeinander abgestimmt sind. Von einem Hafen, der Container verschifft, über xein Speditionsunternehmen, das die Container zu einem Lagerplatz oder einem Warehouse transportiert, bis zu einem Distributionsnetzwerk, das Waren übernimmt und an Kunden ausliefert: Sie können alle Ihre Systeme für eine ganzheitliche Ansicht Ihres Geschäftsbetriebs zusammenführen. Komplexe ältere Systeme sind für den heutigen Bedarf an Echtzeiterkenntnissen und Zusammenarbeit nicht mehr geeignet.

Mithilfe von Tableau können Sie die damit verbundenen Herausforderungen schnell angehen und zur Lösung von Problemen erforderliche Erkenntnisse in der gesamten Lieferkette gewinnen.

Frag die Daten

- Geben Sie Fragen in einer gängigen Sprache ein, die dann sofort beantwortet werden – direkt in Tableau. Als Antwort erhalten Sie automatisch erstellte Datenvisualisierungen, ohne dass Sie Felder manuell per Drag-and-Drop verschieben oder Details Ihrer Datenstruktur verstehen müssen.
- Einstein Discover wandelt Daten in Informationen um und stellt eine Prognose des Kundenbedarfs auf Basis von ML-gestützten Erkenntnissen bereit.
- Für das Datenmanagement werden aus allen Systemen anwendungsfertige Daten genutzt, die sich von jedem Standort erschließen und vereinheitlichen lassen.

Embedded Analytics

- Verbinden Sie Teams, Lieferanten und Partner für einen optimierten Ablauf. Sie ermöglichen so die Zusammenarbeit und Abstimmung aller Partner im Netzwerk mit Echtzeiterkenntnissen.



Henkel spart jährlich Millionen an Energiekosten ein und senkt den Energieverbrauch

Henkel AG & Co. KGaA, allgemein als „Henkel“ bekannt, ist ein multinationales deutsches Chemie- und Konsumgüterunternehmen mit Sitz in Düsseldorf. Henkel ist sowohl im Endverbraucher- als auch im industriellen Segment tätig.

Problemstellung

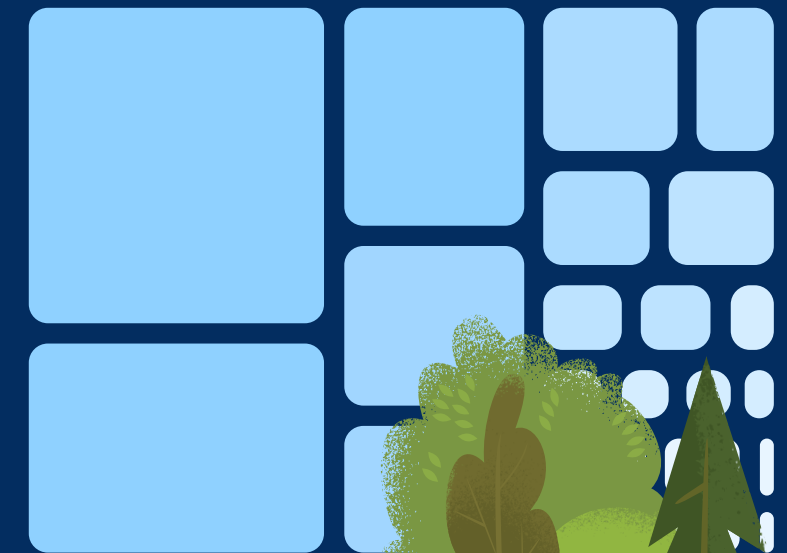
Datensichtbarkeit und -transparenz sind für die umfangreichen globalen Aktivitäten von Henkel erfolgsentscheidend. Das Unternehmen verfügte aber lange über keine ausgefeilte, umfassende und zentrale Analytics-Lösung, die für seinen allgemeinen Geschäftserfolg und für eine gewisse Agilität unbedingt erforderlich ist.

Lösungsschritte

Henkel implementierte Tableau im Jahr 2016 auf Empfehlung eines Lieferanten. Mit der Umstellung von einfachen Berichtstools, die das Unternehmen bis dahin genutzt hatte, wurden die Daten an einer Stelle zentralisiert, um die Effizienz zu verbessern und Möglichkeiten für Kosteneinsparungen zu ermitteln.

Ergebnisse mit Tableau

Tableau ermöglicht allen Geschäftsbereichen von Henkel, auf Basis des Teilens präziser Daten und Berichte zusammenzuarbeiten. Damit spart das Unternehmen pro Jahr 4 Mio. € an Energiekosten und kann den Energieverbrauch um 20 % reduzieren.



Schnellere Bewältigung von Störungen mithilfe durchgehender Datentransparenz

Da heutzutage Lieferkettenstörungen häufig und ohne Vorwarnung auftreten, sind Führungskräfte von Unternehmen oft überfordert und wissen nicht genau, wie sie die erforderliche Problemlösungsfähigkeit aufbauen, um die Unterbrechungen aufzufangen. Bevor eine Lösung gefunden ist, sind sie dann meist auch schon mit dem nächsten unerwarteten Rückschlag konfrontiert. Das führt dazu, dass immer wieder eine bereits komplexe Lieferketteninfrastruktur mit punktuellen Behelfslösungen überfrachtet wird. Damit kann das eine oder andere Problem gelöst werden, aber meist nicht alle.

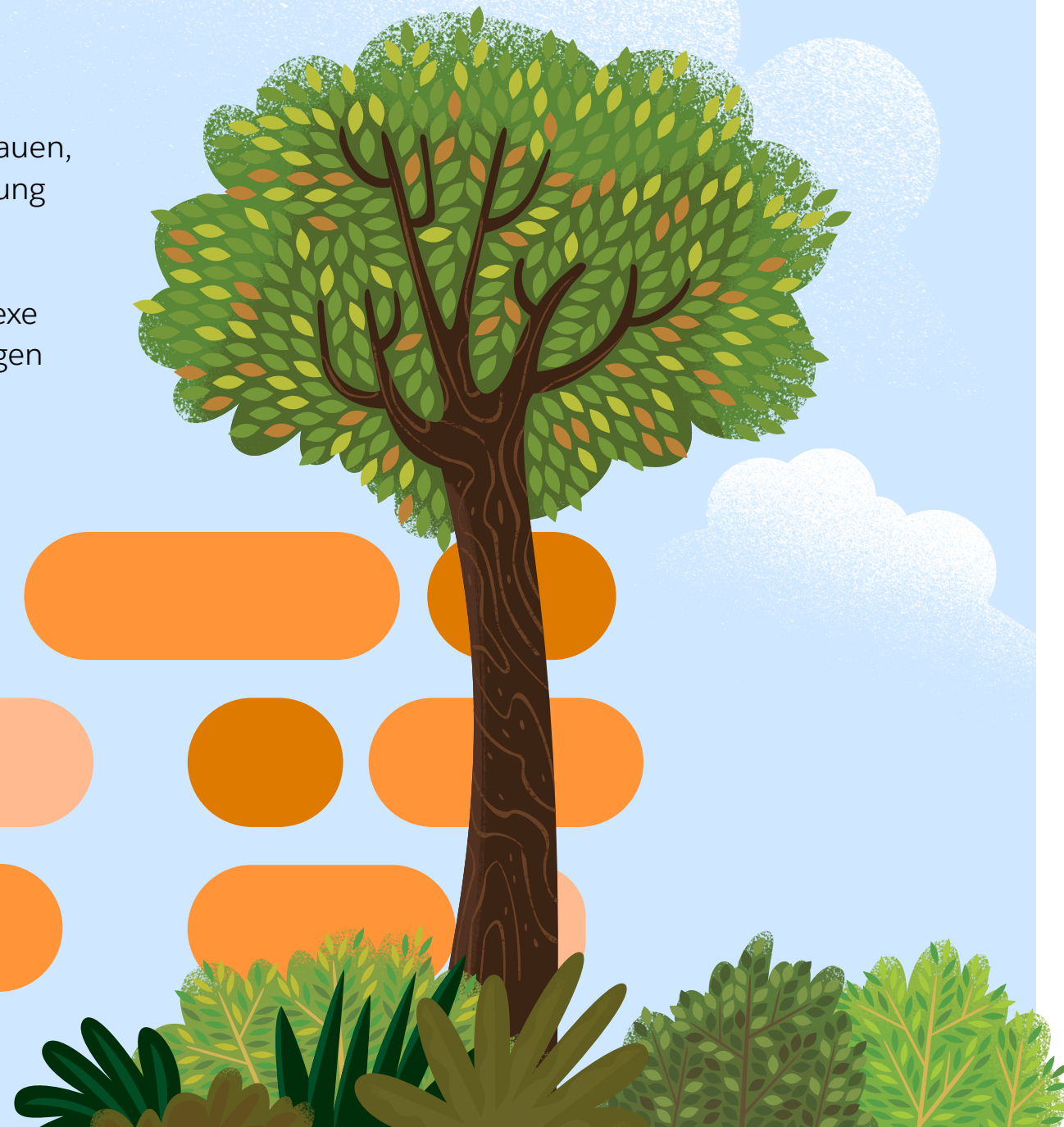
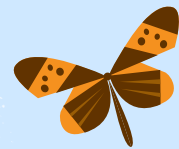


Tableau bietet die Möglichkeit, Daten in einer vertrauenswürdigen und sicheren Weise einzubinden, zu analysieren und verständlich zu machen. Damit können Sie Datensilos in eine einzige zuverlässige Datenquelle für alle Touchpoints auflösen. Ermitteln und lösen Sie auf schnelle Weise Probleme durch einen einfachen Zugang zu umsetzbaren Erkenntnissen, intelligenten Empfehlungen und Warnungen – auf einer einzigen Plattform.

Sie haben folgende Möglichkeiten:



Erschließen und Vereinheitlichen von Daten von beliebigen Standorten mit Tableau-Connectoren und Data Management



Ermittlung des Status der gesamten Lieferkette in Echtzeit durch Anwendung von „Frag die Daten“

Aufgrund durchgehender Transparenz der Lieferkette können Sie Verzögerungen und Engpässe ermitteln sowie mit neuen Kontrollmöglichkeiten schnell die erforderlichen Maßnahmen treffen.



Coca-Cola spart Millionen pro Jahr mit seiner preisgekrönten digitalen Lieferkette

The Coca-Cola Company ist ein US-amerikanisches Getränkeunternehmen, das für seinen gleichnamigen Softdrink weltbekannt ist.

Problemstellung

Coca-Cola hatte erhebliche Schwierigkeiten, seinen Lagerbestand für seine 350 US-Warehouses und -Produktionsstätten im Detail zu ermitteln. Die Vertriebs- und operative Planung (Sales and Operations Planning, S&OP) des Unternehmens war sehr personenabhängig. Man musste bei einem Problem immer erst die richtige Person finden. Metriken waren nicht auf alle Produktionsstätten abgestimmt und wurden nicht mit ihnen geteilt – im Gegenteil. Sie operierten eher unabhängig voneinander und uneinheitlich. Die verfügbaren Daten, also das „Lebenselixier“ von S&OP, waren nicht präzise genug und kaum standardisiert.

Lösungsschritte

Als Erstes hat das Unternehmen mit Tableau ein Dashboard entwickelt, das problematische Lagerbestände in jeder Produktionsstätte anzeigt und übersichtlich darstellt, bei wie vielen Produkten pro Woche das Haltbarkeitsdatum abläuft. Dazu werden Basisdaten vom Lagerbestand vor Ort genutzt sowie Umsatzverlauf und Vorhersagedaten. Die Lösung liefert dem Endbenutzer Informationen über die fraglichen Produkte und ermittelt die Wahrscheinlichkeit, dass sie vor dem Ablaufdatum verkauft werden können. Die Produktionsstätten konnten dann Produkte an andere Standorte für den Verkauf verlagern, den Preis senken oder die Produktion reduzieren.

Ergebnisse mit Tableau

- 99 % fristgerechte, komplette Lieferung
- 28 % weniger Lagerfehlbestand
- 3,4 % Reduzierung der Bestandskosten
- 1,7 % Reduzierung des Bestandsvolumens



Bewältigung von Schwankungen und Stabilisierung von Kosten durch Anwendung prädiktiver Analytics mit KI und ML ohne Programmierung

Unberechenbarkeit scheint das Kennzeichen der Lieferketten von heute zu sein. Doch stimmt das wirklich? Die bereits in bisher isolierten Systemen vorhandenen Daten sind der Schlüssel zur Transformation der Unsicherheit, der alle Beteiligten ausgesetzt sind, in eine gewisse Berechenbarkeit, mit der sich die Lieferkette steuern lässt und erfolgreich agiert werden kann.

Prädiktive Analytics von Tableau ermitteln die Wahrscheinlichkeit künftiger Szenarien mithilfe von Data Mining, Statistik, Datenmodellierung, künstlicher Intelligenz und Machine Learning. Einfach ausgedrückt: Prädiktive Analytics interpretieren die historischen Daten Ihres Unternehmens für eine Prognose der Zukunft.

Durch Verknüpfung aller Datenquellen und deren Zusammenführung zu einer ganzheitlichen Ansicht – einer einzigen zuverlässigen Datenquelle – können mit prädiktiver Analytics von Tableau Muster in den Daten ermittelt werden, aus denen sich kommende Risiken und Chancen ableiten lassen.

Ihre Daten werden damit in Informationen umgewandelt, mit denen Sie Vorhersagen anpassen und die Nachfrage effektiv befriedigen bzw. Fehler vermeiden können, die das Geschäftsergebnis beeinträchtigen, – und Abweichungen zuverlässig vorhersagen.



Einfaches und sicheres Teilen von Erkenntnissen im Netzwerk

Es ist ein durchaus gängiges Szenario in Unternehmen, die heutige Lieferketten steuern müssen: Zentrale operative Daten sind in älteren Back-Office-Systemen blockiert, auf die Front-Office-Teams keinen Zugriff haben, wenn sie planen und Vorhersagen treffen möchten. Die Unternehmen kennen die meisten KPIs zu ihrer Lieferkette kaum und können so Risiken kurzfristig weder bewältigen noch abmildern. Das kann zu Bußgeldern, entgangenem Umsatz und ineffektiven Werbekampagnen führen, die keinen Ertrag bringen und die Ausgaben nicht rechtfertigen.

Die Liste der Probleme ließe sich beliebig erweitern, wobei ein Mangel allen gemeinsam ist: das Fehlen verknüpfter Daten. Unternehmen, die Lieferketten-Analytics von Tableau nutzen, haben dagegen einen Wettbewerbsvorteil. Sie können Erkenntnisse teilen, mit denen sich die Produktivität steigern, die Kunden- und Partnerbeziehungen stärken sowie verbesserte Kundenerlebnisse gemeinsam mit den Partnern bereitstellen lassen.

Tableau bietet folgende Möglichkeiten:



Einheitliche Abstimmung von Teams, Lieferanten und Partnern mithilfe einer einzigen zuverlässigen Datenquelle



Vereinfachung der Zusammenarbeit durch Teilen von Echtzeiterkenntnissen mithilfe Embedded Analytics



Bereitstellung verbundener, personalisierter, transparenter und relevanter Kunden- und Lieferantenerlebnisse mit Tableau Cloud

Durch Verknüpfung von Datenquellen, Teams und Partnern unterstützt Tableau die Transformation von Herausforderungen in Chancen, dort wo der Wettbewerb ins Straucheln gerät.

Bereitstellen von Gütern

Angesichts der scheinbar endlosen Risiken und Reibungspunkte, die für die Lieferketten von heute bewältigt werden müssen, ist es herausfordernd, aber nicht unmöglich, erfolgreich zu agieren – wenn man über die richtigen Tools verfügt.

Mit der Echtzeittransparenz durch Tableau-Analytics für alle Stufen einer Lieferkette verfügen Sie über die notwendigen Informationen, um Waren fristgerecht und vollständig auszuliefern.

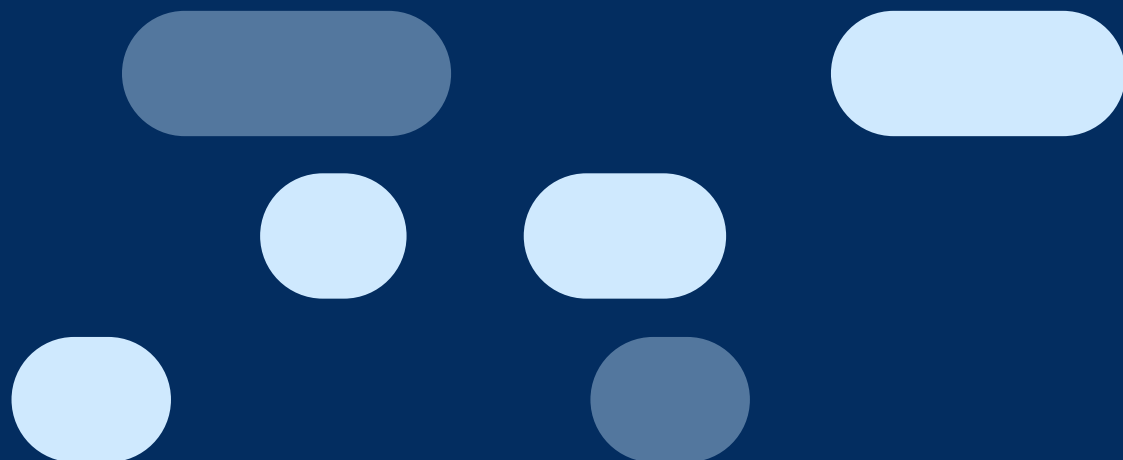




Tableau hilft Nutzern, ihre Daten sichtbar und verständlich zu machen. Tableau bietet Visual Analytics mit leistungsstarker KI, Datenmanagement und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit. Von Einzelpersonen bis zu Unternehmen jeder Größenordnung nutzen Kunden weltweit begeistert fortgeschrittene Analytics von Tableau für datengesteuerte Entscheidungen, die den Unterschied ausmachen.

Tableau ist außerdem in Salesforce Customer 360 eingebunden, eine CRM-Plattform zum Kundenbeziehungsmanagement, die die Geschäftsbereiche mit einer geteilten Ansicht der Kundendaten verknüpft. Jede Abteilung hat damit die Möglichkeit, die leistungsstärksten, umfassendsten und intuitivsten Analytics-Features zu nutzen, die direkt in die Workflows eingebunden werden können. Wenn Ihre Kundendaten in den Mittelpunkt aller Aktivitäten gestellt werden, eröffnen sich neue Möglichkeiten, um die Beziehungen zwischen Kunden und Mitarbeitern zu stärken.